

19.55

Abgeordneter Peter Haubner (ÖVP): Sehr geehrter Herr Präsident! Geschätzte Frau Minister! Werte Kolleginnen und Kollegen! Lieber Christoph Matznetter, das Thema ist duale Ausbildung (*Zwischenruf des Abg. Matznetter*) – und duale Ausbildung ist zu wichtig, als dass wir hier deinem Wahlkampf einen Nebenschauplatz bieten. (*Beifall bei der ÖVP. – Abg. Leichtfried: Das sagt gerade die ÖVP!*)

Ja, die duale Ausbildung ist eines der Erfolgsmodelle der Ausbildung in Österreich, nämlich auch als Vorbild für ganz Europa, und deshalb ist es auch so wichtig, dass wir die Unternehmer dazu motivieren, dass sie weiter ausbilden, dass sie jungen Menschen eine Chance geben und dass die jungen Menschen zu Fachkräften heranwachsen und ausgebildet werden. Das ist ganz wichtig, denn die Wirtschaft braucht gute Fachkräfte und die jungen Menschen brauchen einen sicheren Arbeitsplatz, und das können wir in der dualen Ausbildung bestens miteinander verbinden, meine Damen und Herren. (*Beifall bei der ÖVP und bei Abgeordneten der Grünen.*)

Kollege Zorba hat ja die Details dieser Verlängerung der Kurzarbeit für Lehrlinge schon erläutert. Ich glaube, es ist ein ganz wichtiger Punkt, dass wir neben der Kurzarbeit für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auch die Kurzarbeit für die Lehrlinge verlängern, denn das ist auch eine ganz wichtige Maßnahme für diese jungen Menschen.

Schauen wir uns ganz kurz die duale Ausbildung an: In Österreich sind ungefähr 100 000 junge Menschen in dieser dualen Ausbildung. Das heißt, vier von zehn Jugendlichen sind in einer Ausbildung, die eben berufsorientiert ist, im Rahmen derer ihnen in einem Betrieb etwas gezeigt wird, was sie für ihr Leben brauchen können. Deshalb ist diese Ausbildung eine der besten, die es in Europa gibt.

Auch die Zahlen sprechen doch eine sehr schöne und deutliche Sprache: Die Zahl der Ausbildungsbetriebe und die Zahl der Lehrlinge ist ziemlich stabil und wir haben heuer trotz Krise nur einen ganz minimalen Rückgang. Was mich besonders freut, ist, dass wir in meinem Heimatbundesland Salzburg sogar eine Steigerung in diesem Bereich haben.

Wir haben momentan ungefähr 32 000 Lehrlinge im ersten Lehrjahr. Das heißt also, die Maßnahmen, die wir hier gesetzt haben, waren richtig. Die Lehrlinge haben einen Arbeitsplatz und die Betriebe haben junge Menschen, die sie ausbilden können. Also summa summarum können wir sagen: eine Erfolgsgeschichte, die weiter

fortgeschrieben wird. – Danke. (*Beifall bei der ÖVP und bei Abgeordneten der Grünen.*)

19.57

Präsident Ing. Norbert Hofer: Nächster Redner: Herr Abgeordneter Erwin Angerer. – Bitte.